

MARKISEN- UND JALOUSIENSTEUERUNGEN

MS TOUCH / CH

ESYLUX

MARKISEN- UND JALOUSIENSTEUERUNGEN

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig nachlesen zu können.

1 • SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG: Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landessüblichen Installationsvorschriften/-normen ausgeführt werden. Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Sofort nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

2 • BESCHREIBUNG

Die Steuerung dient der manuellen, sowie der automatischen Steuerung von elektrisch angetriebenen Markisen und Jalousien. Mit automatischer Sommer-/Winterzeitumstellung, Multifunktionseingang und Tagesprogramm sowie Tipbetrieb für eine Jalousiensteuerung. Die Steuerung ist zusätzlich mit einem Sonnensensor MS und Windmesser MS (als Zubehör erhältlich) kombinierbar. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme bitte aufmerksam durch. Mit einem Druck auf das Display schalten Sie automatisch die Beleuchtung ein, die jedoch 20 Sek. nach der letzten Bedienung selbstständig wieder erlischt, zusätzlich wird jede betätigte Funktionstaste mit einem kurzen Quittiergeräusch bestätigt. Im Falle eines Stromausfalls bleiben alle programmierten Zeiten und Einstellungen gespeichert (Gangreserve ca. 2 Jahre). Während dieser Zeit blinkt das Display innerhalb der ersten 10 Min., danach ist das Display für die Zeit des Stromausfalls ohne Anzeige. Nach Wiederkehr der Betriebsspannung zeigt die Steuerung automatisch die aktuelle Uhrzeit an. Sollte während eines Stromausfalls ein Einfahr- oder Ausfahr-Befehl im Automatikbetrieb anstehen, so wird dieser Fahrbefehl bei Spannungswiederkehr automatisch nachgeholfen.

3 • INSTALLATION / MONTAGE / ANSCHLUSS

Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten. Die Steuerung ist in der Standard-Ausführung für die Unterputzmontage ausgelegt. Für die Aufputzmontage wird ein Aufputz-Gehäuse (Zubehör) benötigt. Netzteil (Abb. 3a) gemäß Anschlussplan (Abb. 2.1) anschließen.

Wichtig: Eine parallele Ansteuerung von mehreren Antriebsmotoren lässt sich bei konventionellen Antrieben nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuervorrichtungen realisieren (Abb. 2.2). Bei Verwendung von dezentralen Steuerungssystemen muss je nach Steuerung die Drahtbrücke (C-L1) unbedingt entfernt werden (Abb. 2.3).

Netzteil möglichst in eine tiefe Unterputzdose einsetzen und befestigen. Rahmen (Abb. 3b) aufsetzen und das Bedienteil (Abb. 3d) unter leichtem Druck durch den Rahmen vorsichtig in das Netzteil einsetzen. Netzspannung einschalten.

3.1 Marken-Schalter kompatibel Die ESYLUX Steuerungen sind kombinierbar mit anderen gängigen Schalterprogrammen. Sie benötigen hierzu den Einzel- oder Mehrfachrahmen sowie einen Zwischenrahmen des jeweiligen Schalterprogrammes. Zwischenrahmen zur Montage handelsüblicher Geräte nach DIN 49075 mit Abdeckung 50 x 50 mm sind im Fachhandel erhältlich.

HINWEIS: Farbabweichungen sind möglich, da die RAL-Angaben mit dem Hinweis „ähnlich“ versehen sind und die Materialien und Oberflächen variieren.

Eine Übersicht/Auszug aus den gängigsten Marken-Schalterprogrammen finden Sie in unserem Katalog oder auf unserer Internetseite www.esylux.com

3.2 MS Touch-CH, Marken-Schalter kompatibel Die ESYLUX Steuerungen sind kombinierbar mit dem Schalterprogramm Feller EDIZIOnue*. Bei der Verwendung in einer Kombination (Mehrfachrahmen) ist die Einzelmetallplatte (Abb. 3.1a) zu entfernen. Das Netzteil (Abb. 3.1b) wird nun mittels der beiden Schrauben in der Befestigungsplatte/Feller EDIZIOnue* (Abb. 3.1c) der Kombination montiert. Abdeck- und Zwischenrahmen/Feller EDIZIOnue* (Abb. 3.1d) und das Bedienteil/ESYLUX (Abb. 3.1e) werden anschließend montiert.

4 • INBETRIEBNAHME UND WERKEINSTELLUNG

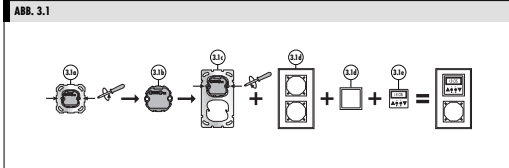
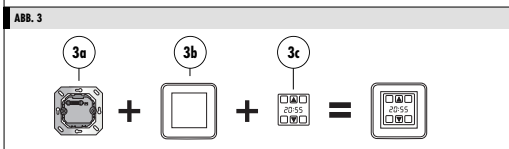
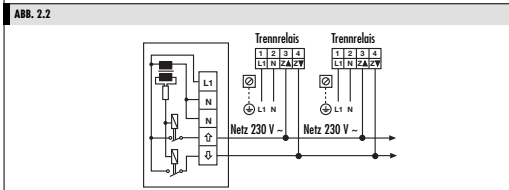
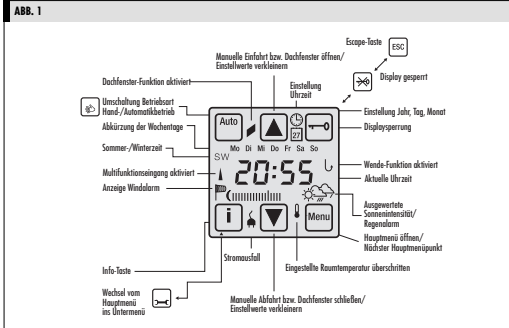
Die aktuelle Uhrzeit, das Datum, die täglichen Standardfahrzeiten, sowie weitere Grundeinstellungen sind bereits voreingestellt (siehe Tabelle 1), so dass diese ggf. nur nach auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden müssen.

Tabelle 1

Hauptmenü	Untermenü	Funktion	Werkzeiteinstellung
H 1		Zeitsteuerung Einfahrt	OFF
H 2		Zeitsteuerung Ausfahrt	OFF
H 3		Automatiksperr	OFF
H 4	U 3.1	Start Automatiksperr	09:00 Uhr
	U 3.2	Ende Automatiksperr	16:00 Uhr
		Sonnen-Funktion	ON
	U 4.1	Grenzwerteinstellung Ausfahrt	15 klux
H 5	U 4.2	Ansprechverzögerung Ausfahrt	2:30 Min.
	U 4.3	Grenzwerteinstellung Einfahrt	10 klux
	U 4.4	Rückstellverzögerung Einfahrt	16 Min.
		Wind-Funktion	28 km/h
H 6	U 5.1	Rückstellverzögerung Wind	16 Min.
	U 5.2	Windmessertyp	CO 1
H 7	U 6.1	Motorlaufzeit	180 Sek.
	U 6.2	Wendezeit	0:0 Sek.
H 8	U 6.3	Tipbetrieb	OFF
		Multifunktionseingang	OFF
H 9	U 7.1	Funktionsauswahl Multifunktionseing	FA 1
	U 7.2	Rückstellverzögerung Multifunktionseing	5 Min.
H 10		Dachfenster-Funktion	OFF
		Uhrzeit**	aktuell
H 11	U 9.1	Jahr	aktuell
	U 9.2	Datum	aktuell
H 12	U 9.3	Autom. Sommer-/Winterzeitumstellung	ON
	U 9.4	Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung	W

*Eingetragenes Markenzeichen der Firma Feller AG.

**Bei Reset auf Werkzeiteinstellung ist die Uhrzeit und das Datum nicht aktuell, siehe Abschnitt 13.



5 • BETRIEB DER STEUERUNG

5.1 Hand-/Automatikbetrieb
Nach erfolgter Installation und Einschalten der Betriebsspannung ist die aktuelle Uhrzeit im Display der Steuerung zu sehen. Die Steuerung befindet sich in der manuellen Betriebsart, (Abb. 4a) alle Automatik-Funktionen sind somit außer Kraft gesetzt. Lediglich die Wind-Funktion oder ein aktivierter Multifunktionseingang FA 3 bleibt aktiv und wird überwacht. Eine Bedienung der Beschattung ist jederzeit mit den Tasten **▲** und **▼** möglich.

5.2 Umschaltung von Handbetrieb in den Automatikbetrieb
Um in den Automatikbetrieb (Abb. 4b) zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste **☐**. Die Steuerung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder programmierten Fahrzeiten die Beschattung entsprechend ein oder aus. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Tasten **▲** und **▼** bedient werden. Um die Beschattung während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der Gegentaste. Um in den Handbetrieb (Abb. 4c) zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste **☐**.

HINWEIS: Sehen Sie den Schriftzug **Auto** im Display blinken, so wird eine aktive Automatiksperr signalisiert. Nähere Informationen siehe 8. Details zur Programmierung, Menüpunkt H 3.

5.3 Info-Taste
Mit der Info-Taste **i** können folgende Informationen – nur im Automatikbetrieb – angezeigt werden:
1. Tastendruck: Anzeige der Windgeschwindigkeit in km/h und Sonnenintensität per Barograph-Anzeige.
2. Tastendruck: Anzeige der täglichen Fahrzeit für Menüpunkt H 1 Zeitsteuerung Einfahrt (wenn programmiert).
3. Tastendruck: Anzeige der täglichen Fahrzeit für Menüpunkt H 2 Zeitsteuerung Ausfahrt (wenn programmiert).

6 • AUFBAU UND ERLÄUTERUNG DES PROGRAMMIERMENÜS

Die Steuerung besitzt eine Vielzahl von Funktionen, die individuell nach Ihren Bedürfnissen eingestellt werden können. Um in das Hauptmenü zu gelangen, die Menüaste **☐** für 3 Sek. drücken. Um in das Hauptmenü einen Menüpunkt weiter zu gelangen, die Menüaste **☐** erneut drücken. Um in einen Untermenüpunkt zu gelangen, die Untermenüaste **☐** drücken. Durch Drücken der Escape-Taste **☐** können Sie im Haupt-/Untermenü jeweils einen Schritt zurückgehen. Ein langer Druck auf die Escape-Taste **☐** beendet die Programmierung und speichert die von Ihnen vorgenommenen Änderungen automatisch. Die Werteinstellung in den einzelnen Menüs erfolgt entweder schrittweise durch kurzes Tippen oder im Schnellvor- bzw. Schnellrücklauf durch längeres Drücken (> 2 Sek.) der Tasten **▲** und **▼**.

7 • PROGRAMMIERMENÜ - KURZÜBERSICHT, SIEHE RÜCKSEITE

8 • DETAILS ZUR PROGRAMMIERUNG

Um die Programmierung der Steuerung zu vereinfachen, wurden alle Menüpunkte des Haupt- und Untermenüs mit Kürzel versehen. Aus diesem Grund beginnen alle Hauptmenüpunkte mit einem H und alle Untermenüpunkte mit einem U gefolgt von einer Zahl. Dies soll Ihnen ein schnelleres Auffinden der Menüpunkte ermöglichen. Diese Kürzel erscheinen jeweils für 1 Sek. bevor das jeweilige Menü im Display dargestellt wird. Zusätzlich wird, wenn zu einem Hauptmenü Untermenüs vorhanden sind, die Taste **☐** im Display eingeblendet. Mit den Tasten **▲** oder **▼** können Sie eine Funktion ein- oder ausschalten (**ON/OFF**) oder Einstellwerte verkleinern oder vergrößern.

H 1 Zeitsteuerung Einfahrt
In diesem Menüpunkt wird im Automatikbetrieb eine generelle Einfahrzeit für jeden Tag der Woche eingestellt.

H 2 Zeitsteuerung Ausfahrt
In diesem Menüpunkt wird im Automatikbetrieb eine generelle Ausfahrzeit für jeden Tag der Woche eingestellt. Eine eingestellte Wende am Ende der Ausfahrt nicht ausgeführt.

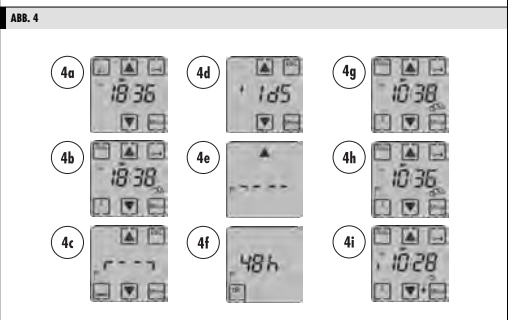
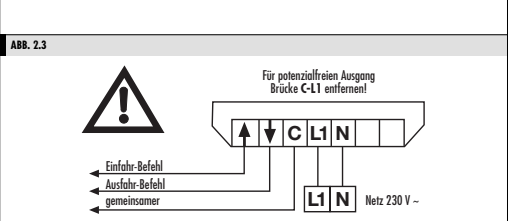
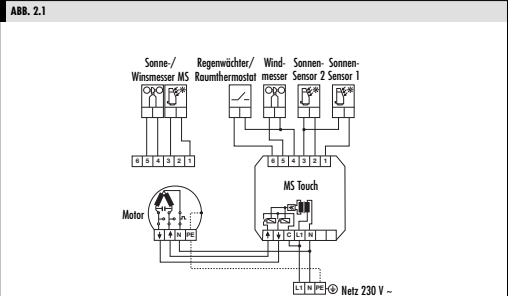
HINWEIS: Es erfolgt keine Zeitsteuerung Ausfahrt bei Windalarm oder aktivem Multifunktionseingang FA 3 oder FA 4.

H 3 Automatiksperr
In diesem Menüpunkt können Sie ein Zeitfenster programmieren, während die automatische Steuerung deaktiviert ist. Das heißt, dass während des gewählten Zeitraums kein automatischer Einfahrbefehl bzw. Ausfahrbefehl in Abhängigkeit von Sonne und Temperatur ausgeführt wird. Zur Aktivierung dieser Funktion stellen Sie bitte die Funktion mit der Taste **▲** oder **▼** auf **ON**. Ist diese Funktion jedoch deaktiviert, dann werden die Untermenüpunkte U 3.1 und U 3.2 nicht angezeigt.

HINWEIS: Die Wind-Funktion oder der Multifunktionseingang FA 3 oder FA 4 wird von der Automatiksperr nicht beeinflusst. Ist die Automatiksperr im Verlauf eines Tages aktiv, so blinkt der Schriftzug **Auto** im Display. Bei Umschaltung von Hand- auf Automatikbetrieb wird innerhalb der Automatiksperr kein Fahrbefehl nachgeholfen.

U 3.1 Start der Automatiksperr
Einstellung des Zeitpunktes ab dem die Automatiksperr gestartet wird.

U 3.2 Ende der Automatiksperr
Einstellung des Zeitpunktes ab dem die Automatiksperr beendet wird. Danach wird die angeschlossene Sensorik wieder ausgewertet und ggf. ein Fahrbefehl veranlasst.



H 4 Sonnen-Funktion
In diesem Menüpunkt wird die Sonnen-Funktion ein- oder ausgeschaltet. Zur Deaktivierung der Sonnen-Funktion stellen Sie diese bitte auf **OFF**. Ist die Sonnen-Funktion deaktiviert erscheinen keine Unteremenüs U 4.1 bis U 4.4.

HINWEIS: Blinkt der Schriftzug **ON** im Display, so erfolgt die automatische Steuerung ausschließlich in Abhängigkeit des Raumthermostates (siehe U 7.1 Funktionsauswahl FA 2). Das Sonnen-/Wolkensymbol wird dann im Automatikbetrieb nicht dargestellt.

U 4.1 Grenzwerteinstellung Ausfahrt
In diesem Menüpunkt wird ein Grenzwert in klux eingestellt, ab dem die Beschattung ausgefahren wird. Mit den Tasten **▲** oder **▼** kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte überschreitet, wird nach der Ansprechverzögerung eine Ausfahrt eingeleitet.

U 4.2 Ansprechverzögerung Ausfahrt
Die Ansprechverzögerung verzögert die Ausfahrt der Beschattung nach Überschreiten des Sonnengrenzwertes. Mit den Tasten **▲** oder **▼** kann eine beliebige Ansprechverzögerung in Minuten eingestellt werden.

U 4.3 Grenzwerteinstellung Einfahrt
Die Einstellung des Grenzwertes in klux ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung möglich.

U 4.4 Rückstellverzögerung Einfahrt
Die Rückstellverzögerung sorgt dafür, dass die Beschattung nicht sofort einfährt, wenn der Sonnengrenzwert durch z.B. kurzzeitige Bewölkung unterschritten wird. Mit den Tasten **▲** oder **▼** kann eine beliebige Rückstellverzögerung in Min. eingestellt werden.

H 5 Wind-Funktion (Abb. 4c)
Die Einstellung des Windgrenzwertes in km/h ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung möglich.

Ist kein Windmesser an der Steuerung angeschlossen, so stellen Sie bitte den Windgrenzwert auf das Symbol Drahtbrücke ein. Dieses Symbol erscheint nach der maximal einstellbaren Windgeschwindigkeit von 60 km/h. Zusätzlich muss dann nach Klemme 4 und 5 des Windmessereingangs mit einer Drahtbrücke verbunden werden.

HINWEIS: Zur optischen Funktionskontrolle des Windmessers dient der Balken unterhalb der Anzeige des Windgrenzwertes. Liefert der Windmesser während seiner Drehung die notwendigen Impulse, dann wird der Balken einmally von links nach rechts aufgefüllt und zeigt so die Funktion des Windmessers an.

U 5.1 Rückstellverzögerung Windalarm
Mit der Rückstellverzögerung Windalarm haben Sie die Möglichkeit eine Verzögerungszeit in Minuten zu programmieren, damit die Beschattung nicht sofort nach einem Windalarm wieder ausgefahren wird.

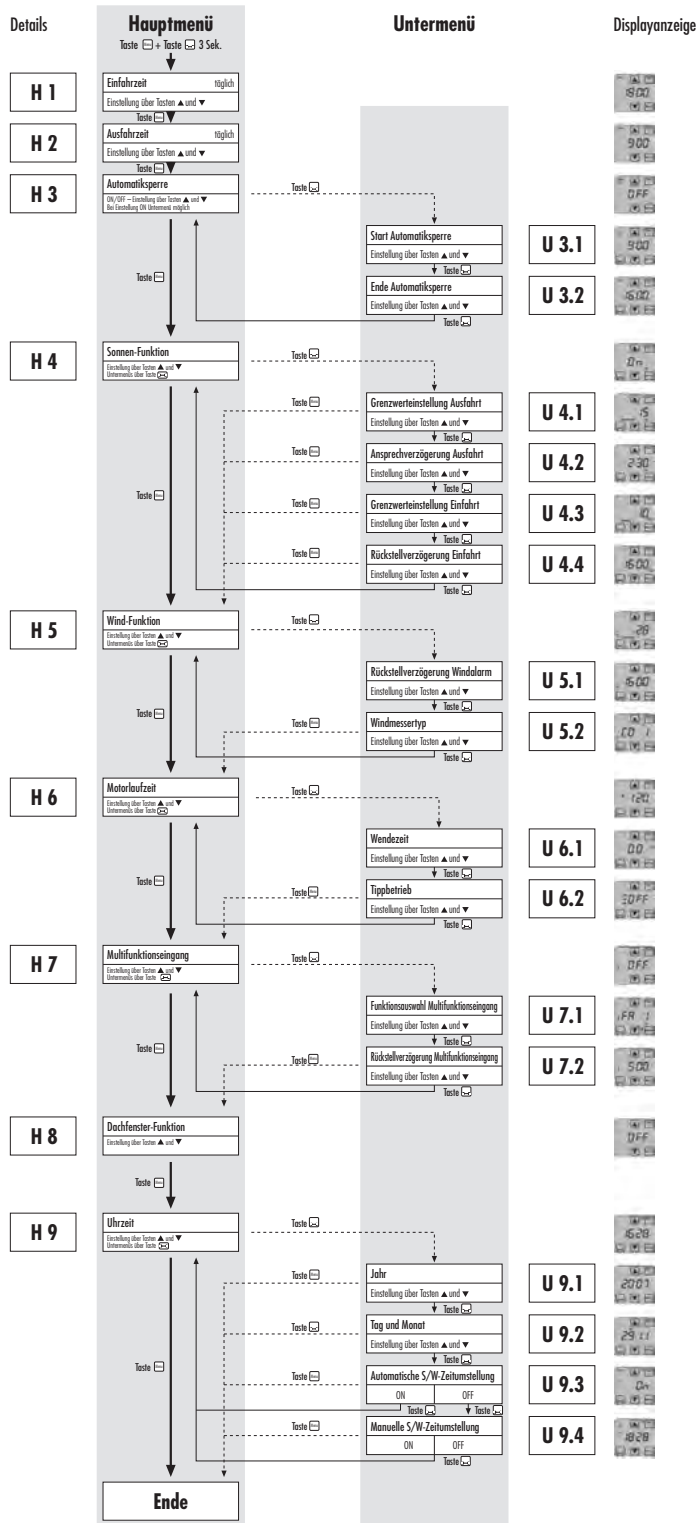
U 5.2 Windmessertyp
Stellen Sie in diesem Untermenü bitte den verwendeten Windmessertyp ein. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:
CO 1 = Windmesser MS, Artikel-Nr.: RI 465 00 01 2679

H 6 Motorlaufzeit
Die Einstellung der Motorlaufzeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Bei der Verwendung von Jalousien empfiehlt es sich die tatsächliche Laufzeit zu verwenden, damit unmittelbar nach Ablauf der Motorlaufzeit eine Wende zur Positionierung der Lamellenwinkel ausgeführt wird. Zusätzlich kann nach die Betriebsart IDS eingestellt werden. Die IDS-Funktionalität (Intelligente Dezentrale Sonnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnenabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnenabhängigen Fahrbefehlen; übrige Zentralbefehle wie z.B. Sicherheitsrelevante oder zeitabhängige Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt. Die Einstellung der Betriebsart IDS (Abb. 4d) erscheint vor der Laufzeit von 3 Sek. und wird im Display als IDS dargestellt. In der Betriebsart IDS sind die Untermenüpunkte U 6.1 und U 6.2 nicht aufrufbar.

HINWEIS: Die Betriebsart IDS darf nur in Verbindung mit ESYLUX-Steuerungen mit IDS-Funktionalität verwendet werden.

U 6.1 Wendezeit
Die Einstellung der Wendezeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird mit den Tasten **▲** oder **▼** in Sek. eingestellt. Nach Ablauf der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um z.B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Die Wendefunktion wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt. Wird während eines Ausfahrbefehls die Ausfahr-Taste **▼** betätigt, so wird am Ende der Ausfahrt keine Wende ausgeführt.

HINWEIS: Blinkt die eingestellte Wendezeit, so wurde eine längere Wendezeit als Motorlaufzeit gewählt.

**U 6.2 Tippbetrieb**

An den Multifunktionsseingang, Klemme 4 und 6 des Netzteils, kann ein handelsübliches Raumthermostat (Offenkontakt) oder ein Regenwächter angeschlossen werden. In diesem Menüpunkt wird der Multifunktionsseingang ein- oder ausgeschaltet. Ist der Multifunktionsseingang deaktiviert, so können die Untermenüpunkte U 7.1 und U 7.2 nicht ausgewählt werden. Zur Aktivierung des Multifunktionsseingangs stellen Sie diesen bitte auf **ON**.

H 7 Multifunktionsseingang

An den Multifunktionsseingang, Klemme 4 und 6 des Netzteils, kann ein handelsübliches Raumthermostat (Offenkontakt) oder ein Regenwächter angeschlossen werden. In diesem Menüpunkt wird der Multifunktionsseingang ein- oder ausgeschaltet. Ist der Multifunktionsseingang deaktiviert, so können die Untermenüpunkte U 7.1 und U 7.2 nicht ausgewählt werden. Zur Aktivierung des Multifunktionsseingangs stellen Sie diesen bitte auf **ON**.

U 7.1 Funktionsauswahl des Multifunktionsseingangs

Es besteht die Möglichkeit vier unterschiedliche Funktionen auszuwählen:

FA 1 = Der Eingang wird mit einem Raumthermostat beschaltet und arbeitet in Kombination mit dem Sonnensensor. Die Beschattung wird erst nach Überschreiten der eingestellten Raumtemperatur und des Sonnengrenzwertes ausgefahren. Wird die Temperatur oder der Sonnengrenzwert unterschritten, so wird nach der Rückstellverzögerungszeit die Beschattung wieder eingefahren.

FA 2 = Der Eingang wird mit einem Raumthermostat beschaltet. Die Steuerung erfolgt nur in Abhängigkeit der Raumtemperatur. Ist die eingestellte Temperatur überschritten, so fährt die Beschattung aus. Wird die eingestellte Temperatur unterschritten, so wird die Beschattung nach der Rückstellverzögerungszeit wieder eingefahren.

FA 3 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbehl wenn Regen vom Sensor erkannt wird.

FA 4 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbehl jedoch nur im Automatikbetrieb wenn Regen vom Sensor erkannt wird. Im Handbetrieb ist weiterhin eine manuelle Steuerung der Beschattung möglich.

U 7.2 Rückstellverzögerung des Multifunktionsseingangs

Mit der Rückstellverzögerung des Multifunktionsseingangs haben Sie die Möglichkeit, eine Verzögerungszeit in Minuten zu programmieren, damit bei inaktivem Multifunktionsseingang nicht sofort ein Fahrbehl ausgeführt wird.

H 8 Dachfenster-Funktion

Mit dieser Funktion werden die Bedientasten auf dem Display getauscht.
OFF: $\blacktriangle$ = Einfahrt der Beschattung, $\blacktriangledown$ = Ausfahrt der Beschattung
ON: $\blacktriangle$ = Dachfenster öffnen, $\blacktriangledown$ = Dachfenster schließen

H 9 Uhrzeit

In diesem Menü wird die aktuelle Uhrzeit mit den Tasten $\blacktriangle$ oder $\blacktriangledown$ eingestellt.

U 9.1 Jahr

In diesem Untermenü wird das aktuelle Jahr mit den Tasten $\blacktriangle$ oder $\blacktriangledown$ eingestellt. Einstellbereich: 2004 - 2099.

U 9.2 Datum

In diesem Untermenü wird das Datum mit den Tasten $\blacktriangle$ oder $\blacktriangledown$ eingestellt. Dabei geben die ersten beiden Stellen den Tag und die beiden letzten Stellen den Monat an. Der Monat wird bei der Einstellung automatisch mitgeändert und kann nicht separat eingestellt werden.

U 9.3 Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung

In diesem Untermenü wird festgelegt, ob die Steuerung die Umstellung von Sommer auf Winterzeit und umgekehrt selbst durchführt. Ist diese Funktion erwünscht, so stellen Sie bitte die Funktion auf **ON**. Möchten Sie den Wechsel jedoch von Hand ausführen, dann stellen Sie bitte mit den Tasten $\blacktriangle$ oder $\blacktriangledown$ die Funktion auf **OFF**.

U 9.4 Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung

Dieses Untermenü erscheint nur, wenn U 8.3 auf **OFF** steht. Nun kann manuell mit den Tasten $\blacktriangle$ oder $\blacktriangledown$ die jeweilige Zeit eingestellt werden. Im Display erscheint dann ein blinkendes **W** für Sommerzeit oder ein blinkendes **W** für Winterzeit.

9 • DARSTELLUNG DER WARHNHWEISE IM DISPLAY**9.1 Windmesser Kabelbruch (Abb. 4e)**

Sollte das Anschlusskabel des Windmessers beschädigt sein, so wird dieser Defekt im Display dargestellt. Dabei blinkt der Windsack, der Einfahrpfahl und die beiden mittleren Segmente. Die Beschattung wird dann unverzüglich eingefahren und für die Zeit des Defekts in der eingefahrenen Position gesichert.

9.2 Windmesser Impulsüberwachung (Abb. 4f)

Sollte der außen montierte Windmesser über die Dauer von 48 Std. keine Signale mehr liefern, so wird im Display ein blinkender Windsack, die Uhrzeit ausgeblendet und dafür der Hinweis 48 h angezeigt. Diese Anzeige soll Sie darauf hinweisen, dass der Windmesser zu überprüfen ist. In diesem Fall testen Sie durch Anstoßen der Windflügel den reibungslosen Lauf. Sollte sich nach dieser Überprüfung die Anzeige nicht geändert haben, so ist ein gefahrloser Betrieb der Beschattung nicht mehr möglich. Dieser Alarm kann aber auch mit der Taste **OK** quittiert werden, erscheint dann aber nach einer Stunde erneut wieder im Display. Wir empfehlen die Steuerung dann außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

10 • DARSTELLUNG DER SONNEN-FUNKTION IM DISPLAY (ABB. 4G)

Ist die Sonnen-Funktion aktiviert, so wird diese im Automatikbetrieb durch das Sonnen-/Wolken-Symbol unten rechts im Display signalisiert.

- $\star$ blinkt: Sonnen-Ansprechverzögerung
- $\star$ dauert: Sonnengrenzwert überschritten
- $\star$ blinkt: Sonnen-Rückstellverzögerung
- $\star$ dauert: Keine Sonne
- $\star$ dauert: Sonnenintensität zwischen Grenzwert Ausfahrt/Einfahrt

HINWEIS: Die ausgewählten Zeiten und Werte in den Displaydarstellungen dieser Bedienungsanleitung sind nur als Beispiel gedacht. Lediglich die Darstellung der Symbole, Pfeile, Schriftzüge, etc. sowie der Warnhinweise entsprechen der originalen Darstellung im Display.

11 • DARSTELLUNG DER WIND-FUNKTION IM DISPLAY (ABB. 4H)

Wird der Grenzwert der Windgeschwindigkeit überschritten, fahren die Beschattungen ohne Verzögerung ein. Sie können jetzt auch nicht mehr durch Drücken der Ausfahrt-Taste ausgefahren werden. Im Display wird dieser Zustand durch den blinkenden Einfahrpfahl und den Windsack angezeigt. Leuchtet der Windsack dabei dauernd, dann ist der Windgrenzwert überschritten, blinkt der Windsack, dann ist die gemessene Windstärke unterhalb des eingestellten Windgrenzwertes und die Rückstellverzögerung beginnt zu laufen. Nach einer abgelaufenen Windrückstellverzögerung wird die Beschattung oder das Dachfenster im Automatikbetrieb wieder anhand der gemessenen Sensordaten gesteuert, im Handbetrieb kann die Beschattung wieder mit den Tasten $\blacktriangle$ oder $\blacktriangledown$ in die gewünschte Position gesteuert werden.

12 • DARSTELLUNG MULTIFUNKTIONSEINGANG AKTIV IM DISPLAY (ABB. 4I)

Ist der Multifunktionsseingang im Menü H 7 aktiviert (**ON**), (im Display erscheint zusätzlich das Symbol $\star$) und der Typ in U 7.1 eingestellt, dann erfolgt ein entsprechender Fahrbehl bei aktivem Multifunktionsseingang. Im Display wird dies durch das Symbol $\star$ unten rechts im Display dargestellt. Blinkt das Symbol, so ist der Multifunktionsseingang nicht mehr aktiv und es beginnt die Rückstellverzögerungszeit zu laufen. Nach Ablauf der Rückstellverzögerungszeit erlischt das Symbol wieder.

13 • RÜCKSETZEN DER STEUERUNG IN DEN AUSLIEFERUNGSZUSTAND

Die Steuerung kann nur durch Entfernen der Batterie auf die werkseitig voreingestellten Werte zurückgestellt werden. Die gesamte von Ihnen vorgenommene Programmierung, sowie Uhrzeit und Datum, werden dabei gelöscht und die werkseitig voreingestellten Zeiten geladen. Um diesen Vorgang auszuführen, entfernen Sie durch leichtes Ziehen am Displayrahmen das Display und entfernen die Batterie auf der Rückseite des Displays. Setzen Sie dann wieder die Batterie ein und stecken das Display vorsichtig wieder auf. Nach dieser Rückstellung erscheint einmalig beim ersten Aufruf des Menüs der Menüpunkt „Uhrzeit“ zur Einstellung Zeit, Jahr, Tag und Monateinstellung als erster Menüpunkt (siehe Programmiermenü 7).

14 • BATTERIEWECHSEL

Die Steuerung verfügt bei Netzausfall über eine Gangreserve von ca. 2 Jahren. Unmittelbar nach dem Netzausfall beginnt die Displayanzeige zu blinken und schaltet sich nach ca. 10 Min. vollständig ab. Dies ist kein Zeichen für eine leere Batterie. Nach der Spannungswiederkehr zeigt die Steuerung die korrekte Uhrzeit an; sollten während des Netzausfalls Fahrbehle anstehen, so werden diese im Automatikbetrieb bei der Spannungswiederkehr nachgefahren. Sollte die Steuerung nach einem Netzausfall nicht mehr die korrekte Uhrzeit und oder Datum anzeigen, so ist wahrscheinlich ein Wechsel der Batterie erforderlich.

Die gesamte von Ihnen vorgenommene Programmierung, sowie Uhrzeit und Datum, werden dabei gelöscht und die werkseitig voreingestellten Zeiten geladen.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Entfernen Sie durch leichtes Ziehen am Rahmen das Bedienteil aus dem Netzteil. Auf der Rückseite des Bedienteils befindet sich eine Batterie des Typs CR 2032.
- Entnehmen Sie diese und setzen Sie eine neue Batterie des gleichen Typs ein (Polarität beachten!)

HINWEIS: Der Endverbraucher ist gesetzlich zur ordnungsgemäßen Rückgabe alter ge- und verbrauchten Batterien bzw. Akkus verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist nicht erlaubt (Richtlinie 91/157 EWG).

15 • ESYLUX GEWÄHRLEISTUNG

ESYLUX Produkte sind nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt. Die Dauer der Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien. Die Gewährleistung kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät mit Kassenbon, ausreichend frankiert und verpackt an Elektro-Technische Systeme GmbH, Postfach 1840, 22908 Ahrensburg, bzw. an den entsprechenden Distributor in Ihrem Land eingesandt wird (eine vollständige Übersicht finden Sie unter www.esylux.com). Fügen Sie bitte dem reklamierten Gerät eine kurze schriftliche Fehlerbeschreibung bei. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch wird Elektro-Technische Systeme GmbH nach seiner Wahl, in angemessener Zeit, das Gerät ausbessern oder austauschen. Sollte der Gewährleistungsanspruch nicht gerechtfertigt sein (z. B. nach Ablauf der Gewährleistungszeit, Mängel außerhalb des Gewährleistungsanspruches), so wird Elektro-Technische Systeme GmbH versuchen, das Gerät kostengünstig für Sie zu reparieren. Die Gewährleistungshaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, Veränderung durch Umwelteinflüsse oder Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die in Folge Nichtbeachtung der Montageanleitung, der Wartungsanweisung und/oder geltender Vorschriften/Normen bei der Installation entstanden sind. Mitgelieferte Batterien, Leuchtmittel und Akkus sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Elektro-Technische Systeme GmbH oder ESYLUX GmbH haften nicht für indirekte Schäden, Folge- und Vermögensschäden.

TECHNISCHE DATEN

NETZSPANNUNG	230 V – 50 Hz
LEISTUNGS-AUFNAHME	2 W
SCHALTLEISTUNG	250 V – 50 Hz, 3 A (cos φ $\geq$ 0,8 ind.)
SCHALTZEITEN	3 - 180 Sek.
WENDEZEITEN	0 - 30 Sek.
BACK-UP BATTERIE	CR 2032 (inklusive)
ZUL. UMGEBUNGSTEMP.	0 °C ... + 40 °C
SCHUTZART/KLASSE	IP 40/II
RAHMEN MASSE	80 x 80 mm
EINBAUTIEFE	32 mm
AUFRAUMASS	15 mm
ABMESSUNGEN CA.	Höhe 80 mm, Breite 80 mm, Tiefe 47 mm
FARBE	weiß, öhnl. RAL 9010

Technische und optische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

ESYLUX

ESYLUX GmbH
Postfach 1834, 22908 Ahrensburg/Germany
Internet: www.esylux.com
e-mail: info@esylux.com